STUTTGARTER NACHRICHTEN

FC Rottenburg – Calcio Leinfelden-Echterdingen 1:2 (1:1)

Fußball-Verbandsliga

Der Elfmeterschütze bricht die Vorgabe seines Trainers - und trifft zum nächsten Calcio-Sieg

08.11.2026 | Rottenburg | Von Franz Stettmer

Nicht schön, aber erfolgreich: Der Echterdinger Verbandsligist gewinnt auch in Rottenburg. Nach dem 2:1 gibt es nun allerdings Sorgen um einen der Leistungsträger.

War es nun ein „glücklicher Sieg", ein „dreckiger Sieg" oder schlicht ein Arbeitssieg? All diese Begriffe machten nach dem Abpfiff die Runde. Der Trainer Adern Demir fand seine eigene Definition: „Ein Sieg, der zur Jahreszeit passt. Denn er bringt uns in der Kälte drei wärmende Punkte." Und er bedeutet für die Verbandsliga-Fußballer von Calcio Leinfelden-Echterdingen den nächsten Schritt ins gesicherte Tabellenmittelfeld. Mit dem 2:1 am Samstag beim Vorletzten FC Rottenburg hat das Filderteam seinen dritten Dreier in Serie eingefahren.

Glücklich war das in einem rein vom Kampf geprägten Spiel allemal. Doch wer fragt mit ein paar Tagen Abstand noch danach? „Insgesamt haben wir in dieser Saison von 13 Begegnungen neun nicht verloren. Das, glaube ich, ist nicht so schlecht", sagt Demir. Zumal für eine Mannschaft, die im Sommer ja weitgehend neu zusammengestellt worden ist und sich somit erst einmal finden musste.

Dies scheint mehr und mehr zu gelingen. Auch in einer hitzigen Atmosphäre wie der aktuellen behielten die Echterdinger kühlen Kopf. Vor ein paar Wochen noch, in ihrer damaligen Torflautenphase, hätten sie an einem Rückstand schwer zu knabbern gehabt. Diesmal? Die Antwort auf den 20-Meter-Treffer des Rottenburgers Moritz Rohrer (17.) folgte prompt - und zwar just durch einen der drei Kicker im eigenen Aufgebot, die auf ihren Ex-Verein trafen. Oleh Stepanenko drosch den Ball von der Strafraumkante aus an die Unterseite der Querlatte, von wo er hinter die Linie sprang (21.). Für den Ukrainer sein fünfter Saisontreffer, ehe sein Teamkollege Davide Vittorio mit einem weiteren Schuss am selben Torgebälk scheiterte.

Die Entscheidung fiel in einer ebenso chancenarmen wie zerfahrenen zweiten Hälfte, als wohl keiner mehr damit rechnete. Nach einer Ecke lag der eingewechselte Andrei-Lucian Ulici

im Strafraumgerangel plötzlich am Boden, und der Schiedsrichter Marc-Kevin Seidl (SV Breuningsweiler) entschied zum großen Rottenburger Unmut auf Elfmeter. Die Überraschung für Demir: Nicht der von ihm für diese Saison als Schütze bestimmte Qlirim Zekaj schnappte sich die Kugel, sondern Nick Olteanu - und verwandelte (82.). „Die beiden sind ja beste Freunde und haben das unter sich ausgemacht", merkt Demir schulterzuckend an.

Der Calcio-Wermutstropfen des Nachmittags: Stepanenko schied mit Adduktorenproblemen aus. Ob er fürs knackige Restprogramm des Kalenderjahrs wieder zur Verfügung stehen wird, ist noch offen. Am nächsten Sonntag treffen die Echterdinger zuhause auf den Tabellenvierten TSV Oberensingen. Dann folgen noch die Begegnungen beim Schlusslicht TSG Balingen II sowie beim Spitzenreiter Hollenbach.

Im Klassement bleiben Demir und die Seinen einstweilen Achter, nun aber mit fünf Punkten Abstand zur Abstiegszone – während die Lage für ihren Kontrahenten Rottenburg nach mittlerweile acht Niederlagen in Folge und zudem Gelb-Rot für den Abwehrchef René Hirschka wegen Meckerns immer prekärer wird. Man könnte auch sagen: unglücklicher, dreckiger.

Calcio Leinfelden-Echterdingen: „Spieler des Spiels" Nick Olteanu (Nominierungen: 3). Auf seinem Kerngebiet, in der Abwehr, mit starker Zweikampfquote und Spielübersicht. Auf der anderen Seite, im Angriff, dann mit dem Topping: Der 28-Jährige traf zum zweiten Echterdinger Auswärtssieg der Saison.